

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 6. April 1938

Kanzelabkündigung am Palmsonntag

Am Sonntag Palmarum, der in diesem Jahre als der Tag der einmütigen Zustimmung des Deutschen Volkes zum Großdeutschen Reich auch alle deutschen Männer und Frauen evangelischen Glaubens an ihre selbstverständliche vaterländische Pflicht gemahnt, wird, wie in der ganzen Deutschen Evangelischen Kirche, auch in unserer Landeskirche die Kollekte für die evangelischen Brüder in Österreich eingesammelt. Ich bitte alle Amtsbrüder, diese Sammlung der Gemeinde ganz besonders ans Herz zu legen.

Für die Gottesdienste dieses Tages verordne ich folgende

Kanzelverlesung mit Gebet

In glaubensbrüderlicher Verbundenheit grüßen wir die Evangelische Kirche der ins Reich heimgekehrten Deutschen Ostmark. An diesem Sonntag vereinen wir uns mit allen Deutschen, um unsere Treue zum neugeschaffenen Großdeutschen Reich und seinem Führer dankbar und freudig zu bekunden. Wir bezeugen zugleich unsere ernste Entschlossenheit, unablässig daran zu arbeiten, daß Christus dem Deutschen Volk gepredigt werde. Wir rufen unsere Gemeinden auf, sich mit uns im Gebet zusammenzuschließen:

„Ewiger Gott! Wir danken Dir von Herzen, daß wir uns als deutsche Brüder haben zusammenfinden dürfen. Halte Du Deine Hand über dem Geschehen dieses Tages und gib, daß unserem Volke Segen daraus erwachse zur Ehre Deines Namens. Nimm auch ferner unser Volk und seinen geliebten Führer in Deinen allmächtigen Schutz. Walte über unserm Vaterland mit dem Reichtum Deiner Gnade, damit uns Friede und Einigkeit allezeit beschert sei!“

Der Landesbischof

Tügel

